

Schiedsrichter

Informationen

Das Erfolgsgeheimnis des Fußballsports sind seine klaren und leicht verständlichen Regeln, die seit über 100 Jahren nahezu unverändert sind. Geprägt von wachsenden Anforderungen und somit im Wandel ist hingegen die Rolle des Schiedsrichters. Nicht genug, dass binnen Sekunden komplexe Spielsituationen richtig bewertet werden müssen: Einem Pfiff wird oft unterstellt, am Saisonende nicht nur über Meisterschaft oder Abstieg, sondern darüber hinaus auch langfristig über die Zukunft von Vereinen entschieden zu haben.

Mit einem umfassenden Ausbildungs- und Förderprogramm sorgt der Deutsche Fußball-Bund dafür, dass die Unparteiischen diesen Anforderungen in vorbildlicher Weise gerecht werden – nicht nur auf dem Spielfeld. Auch künftig wird der DFB mit Image-Kampagnen dazu beitragen, die Akzeptanz der Schiedsrichter in der Öffentlichkeit zu erhöhen.

Schiedsrichter in den höheren Spielklassen sind Leistungssportler. Wer in der Bundesliga zum Einsatz kommen will, benötigt Augenmaß, Autorität, Kompetenz und Erfahrung, aber auch optimale Fitness. Er muss die Regeln sicher beherrschen und über Nervenkraft verfügen.

Die Bundesliga meldet hohe Zuschauerzahlen, das Spiel von 44 Fußballer-Beinen hat in allen Klassen nicht von seiner Attraktivität verloren. Wohin würden aber diese 44 Beine laufen, gäbe es auf dem Platz nicht den Schiedsrichter? Es ist zwar das Los seine Amtes, dass er von vielen als notwendiges Übel betrachtet wird. In Wahrheit ist er aber ein wertvoller, ja unverzichtbarer Teil des großen Spiels. Er führt nicht Regie im Sinne eines Filmregisseurs, aber er ist der Regisseur im Sinne der Regeln. Der Ausruf "Schiedsrichter ans Telefon" ist wohl fast so alt wie der Fußball. Doch diejenigen, die ihn leichtfertig rausbrüllen, sollten sich eher am Motto einer DFB-Aktion orientieren: "Nicht meckern, sondern pfeifen".



Der Spitzenschiedsrichter
Herbert Fandel.



Bitte notieren: Der Fußball
benötigt Schiedsrichter.

Woche für Woche sind 78.617 Unparteiische im Einsatz. Die meisten Unparteiischen gehören dem Bayerischen Fußball-Verband (15.127) an, es folgen Niedersachsen (11.579), Westfalen (6.973) und Hessen (6.829). 63.265 Schiedsrichter sind über 18 Jahre und 13.166 sind unter 18, darüber hinaus sind 2.186 weibliche Unparteiische. (Stand 30.04.2008)

Leitbilder für die Schiedsrichter, die jetzt nicht nur in schwarz, sondern auch in grün, rot oder sogar gold antreten dürfen, sind die zehn deutschen Unparteiischen, die auf der Liste des Fußball-Weltverbandes (FIFA) stehen und bei internationalen Spielen eingesetzt werden. Kaum ein anderes Land hat eine solch hohe Quote. Ein Beweis für die Qualität der DFB - Referees.

Wie werde ich Schiedsrichter?

Voraussetzungen: Mindestalter 14 Jahre, zudem Mitglied in einem Fußballverein, Interesse am Fußball, Einsatzbereitschaft für jährlich mindestens 20 Spieleleitungen und Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen an acht bis zwölf Tagen pro Jahr.

Ausbildung: 20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von sieben Ausbildungstagen innerhalb von drei Wochen. Dabei Einführung in die Grundzüge der Fußballregeln.

Prüfung: Schriftliche und mündliche (Beantwortung von 30 Regelfragen) und auch körperliche Prüfung (50 m in höchstens 9,5 Sekunden, 100 in höchstens 16,6 Sekunden, 1.000 m in höchstens 5,30 Minuten)

Einsätze: Nach Prüfung, je nach Alter im Junioren- und auch schon im Senioren-Bereich, beginnend in den Basisklassen. Hierbei erfolgt möglichst Betreuung durch erfahrene Kollegen ("Paten").

Aufstieg: Bei Eignung können gegebenenfalls auf Kreis- und Bezirksebene zwei Klassen in einem Jahr übersprungen werden. Ab Landesliga benötigt jeder Kandidat pro Spielklasse grundsätzlich ein Jahr. Bis in die Bundesliga sollen mindestens sechs bis acht Jahre veranschlagt werden. Die Eignung für die höhere Spielklasse wird durch Schiedsrichter-Beobachter festgestellt.

Finanzen: Die Sportkleidung wird normalerweise vom Verein gestellt. Die Fahrtkosten zu den Spieleleitungen werden ersetzt, daneben gibt es abhängig von der Spielklasse Aufwandsentschädigungen zwischen € 7,50 (Schülerspiele), € 150 (Regionalliga) und € 3690 (Bundesliga)



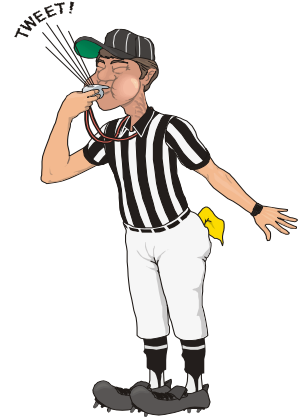
Gesucht wird der 23. Mann



Fußball macht Spaß, aber nur mit einem Schiedsrichter !



Gesucht wird der 23. Mann



Fußball macht Spaß, aber nur mit einem Schiedsrichter !

Schiedsrichterneulingslehrgang

Kreis Siegen /Wittgenstein

vom 01.09. bis 19.09.2009

Dienstag	01.09.	18.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Einführung, Regeln 1- 4, Verwaltung
Kreisjugendheim Weidenau, Köhlerweg			
Samstag	05.09.	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Regeln 5 - 11
Kreisjugendheim Weidenau, Köhlerweg			
Dienstag	08.09.	18.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Regel 12
Kreisjugendheim Weidenau, Köhlerweg			
Samstag	12.09.	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Regel 12 und 13 - 17
Kreisjugendheim Weidenau, Köhlerweg			
Dienstag	15.09.	18.00 Uhr bis 21:00 Uhr	Schwerpunkt wiederholung mit Vorprüfung
Kreisjugendheim Weidenau, Köhlerweg			
Donnerstag	17.09.	18.00 Uhr	Theoretische- und praktische Prüfung
Kreisjugendheim Weidenau, Köhlerweg			
Samstag	19.09.	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Ausbildung, DFBnet - Schulung
Kreisjugendheim Weidenau, Köhlerweg			

Kugelschreiber, Passbild und 25,00 € für Lehrmaterial sind mitzubringen.

Eine Mailanschrift des neuen SR – Kameraden wäre von sehr großem Vorteil.

Weitere Informationen:

Ralf Plate
Schmidthainsweg 17
57080 Siegen
☎ 0271/399386
ralfplate@t-online.de



Die Schiedsrichtervereinigung bietet eine umfassende Ausbildung, sportliche Betätigung, gute Kameradschaft und fördert talentierte Schiedsrichter in einem gesonderten Förderkader. Bitte entsenden Sie uns geeignete Sportkameraden.

Ihre Schiedsrichtervereinigung Siegen – Wittgenstein